

„Schluss mit Lärm“ im Ort???

- Viele der stark lärmbelasteten Anwohner in der Ravensburger Str. (B33) hoffen auf eine erhebliche Lärmentlastung durch die Südumfahrung.
- Lärm wird aber nicht linear von unseren Ohren wahrgenommen. **Um den Lärm zu halbieren, muss man die Verkehrsmenge nicht halbieren sondern um 90% reduzieren!**
- Die Südumfahrung könnte laut Prognosen eine geringe Lärmreduktion um 2 bis 3 Dezibel bewirken – dies ist ungefähr so viel, wie durch das Tempo-30-Limit erreicht wurde.
- Gängige Neuwagen-Modelle (Verbrenner) unterscheiden sich um über 8 Dezibel.
- Die höchsten Belastungen der Wohnhäuser im Ort liegen heute bei etwa 75 Dezibel.
- Im Naherholungsgebiet würde die Südumfahrung eine starke und großflächige Verlärmung bewirken. Auch der Ortsrand von Lipbach wäre betroffen.
- In Nachbarorten wie Ittendorf und Kluftern würde der Lärm leicht zunehmen aufgrund höherer Verkehrsbelastungen.
- Lärmarter Asphalt sowie schärfere Grenzwerte für Fahrzeuge und Reifen können eine echte Reduzierung des Lärms bewirken – und nicht nur eine Verlagerung der Lärmprobleme.



Entlastung ohne „Flurschäden“

Die Südumfahrung bringt mehr neue Probleme als sie lösen kann.

Doch wie kann eine Entlastung auf anderem Wege erreicht werden?

- Ein großer Teil des Kfz-Verkehrs in Markdorf ist „hausgemacht“ und auf kurzen Strecken unter 10 km Länge unterwegs. Diese können gut mit dem Fahrrad bewältigt werden. Dank Pedelec sind auch die Steigungen am Gehrenberghang kein Problem. Das geplante **Radverkehrskonzept** wird Radfahren attraktiver und sicherer machen.
- Das **Bahnangebot** soll **verdreifacht** werden: Regionalbahnen im 30-min-Takt und künftig auch in Markdorf haltende IRE-Züge im Stundentakt. Auch eine zusätzliche Haltestelle Markdorf-Süd/Lipbach wird geplant.
- Die neue **Regiobuslinie Konstanz-Markdorf-Ravensburg** hat im November den Betrieb im Stundentakt (Mo-So) aufgenommen.
- Die Einführung eines **Stadtbus-Systems** und **Parkraumbewirtschaftung** können das „Umsteigen“ befördern.
- Immer mehr **Elektroautos**, die Einführung von **CO₂-Preisen** und schärfere Abgasgrenzwerte werden die Emissionen verringern.
- **Verkehrsvermeidung** durch intelligente Stadtplanung und mehr „home-office“

